

MONTAGEANLEITUNG FDS5

Deutsch

Version 1.2



1. Einleitung

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Flachdach-Montage-System entschieden haben und danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Vor der ersten Montage empfehlen wir Ihnen eine Schulung an unserem Standort.

Beachten Sie folgende Hinweise zu den Gesetzen, Verordnungen und technischen Regeln.

Bei der Erstellung solartechnischer Anlagen sind für das jeweilige Land geltende Gesetze und Verordnungen auf Landes-, Bundes- und europäischer, bzw. internationaler Ebene zu beachten.

Es gelten generell die allgemeinen anerkannten Regeln der Technik, die üblicherweise in Form von Normen, Richtlinien, Vorschriften, Bestimmungen und technischen Regeln von Landes- und Bundesorganisationen, Energieversorgungsunternehmen, sowie Fachverbänden und –ausschüssen für den betreffenden Fachbereich formuliert wurden.

Folgende Normen müssen beachtet werden:

DIN18299; Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

DIN 18338; Dachdeckungs- und Dachdichtungsarbeiten

DIN 18360; Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten

DIN VDE 0100-540; Auswahl und Errichtung – Erdung, Schutzleiter und Potentialausgleichsleiter

DIN 57185 VDE 0185; Errichtung eine Blitzschutzanlage

DIN 4102; Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

Berufs- und Kenntnisvoraussetzung der Verarbeiter und Monteure

Wir setzen voraus, dass die Montage nur durch fachlich qualifiziertes Personal mit einem anerkannten Ausbildungsnachweis (durch eine Landes- oder Bundesorganisation) –oder entsprechenden Kenntnissen – für den jeweiligen Fachbereich erfolgt.

2. Definition der Dachbereiche

Beachten Sie, dass die Höhe des Gebäudes nicht größer sein darf als die schmalste Gebäudebreite.

Das Flachdachsystem FDS5 wurde für folgende Randbedingungen statisch nachgewiesen:

Modullänge: 1.480 – 1.700 mm

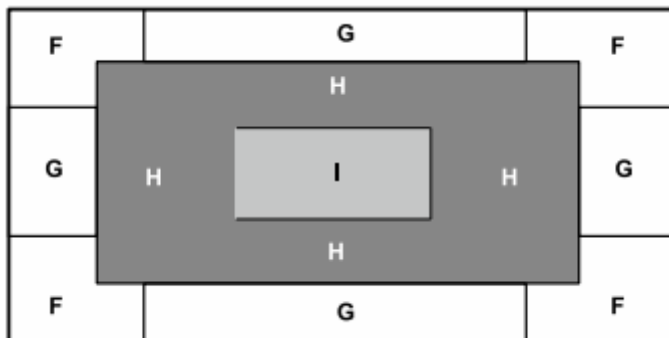
Modulbreite: 950 – 1.000 mm

Schneelastzone 2

Windlastzone 2

Dachneigung maximal 5 Grad

Maximale Dachhöhe: 18 m



Randabstände bei Satteldächern

Bei einer Dachneigung von < 5 Grad muss ein Randbereich von 2,0 m eingeplant werden.

Voraussetzungen für die Montage

Das Flachdachsystem FDS5 muss in Abhängigkeit der Windzone, Geländekategorie und Gebäudehöhe beschwert werden. Ein projektbezogener Plan für die Beschwerung ist im Lieferumfang enthalten.

Die Klemmung der Module erfolgt bei diesem Montagesystem an der kurzen Modulrahmenseite. Die Zulassung des verwendeten Modultyps für den angegebenen Klemmbereich ist dabei zu prüfen.

3. Montagevarianten

Das Flachdachsystem FDS5 kann in Süd- oder Ost-West-Ausrichtung aufgebaut werden.

4. Systemkomponenten

1	Bodenträger mit 3,2 m oder einer Aufständering bei Süd vormontiert. Bei Ost-West mit 4, 2 m oder einer Aufständering. Platzsparend für den Transport zusammengeklappt. Mit RegupolResist Solar mit oder ohne Alukaschierung beklebt.
2	Verbinder, um die Bodenträger in Längsrichtung miteinander zu verbinden
3	Sechskantschraube M10x20 um die Verbinder zu montieren
4	Sperrzahnmutter M10 um die Verbinder zu montieren
5	Mittelklemme je nach Modulhöhe
6	Endklemme je nach Modulhöhe
7	Windabweisblech aus Aluminium 1700 mm lang bei Süd oder Einzel Ost-West
8	Bohrschrauben 6,3 x 22 für die Befestigung des Windabweisbleches
7	Optional: Kabelclip um Kabel mit dem System zu verbinden

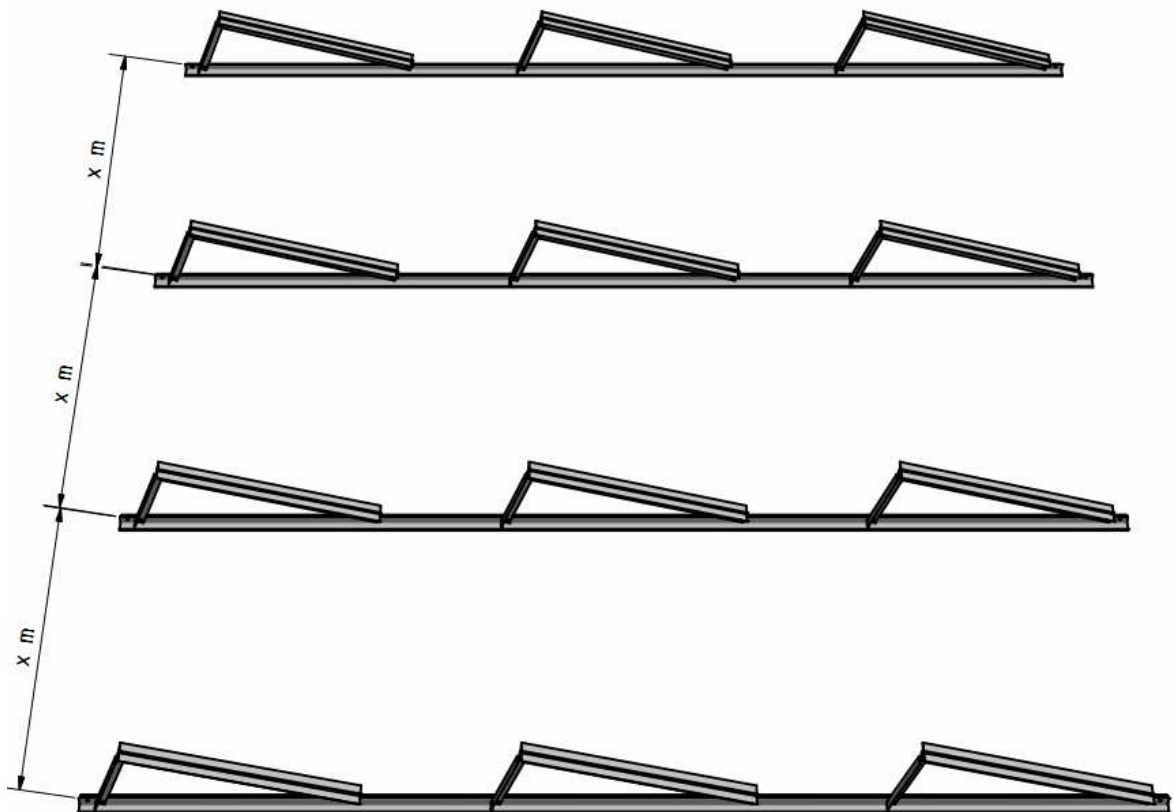
5. Werkzeugliste

1	Marker und Schlagschnur
2	Zollstock und Maßband
3	Außensechskant M10
4	Innensechskant M8
5	Metallsäge/Flex
6	Akkubohrer mit Außensechskant M8

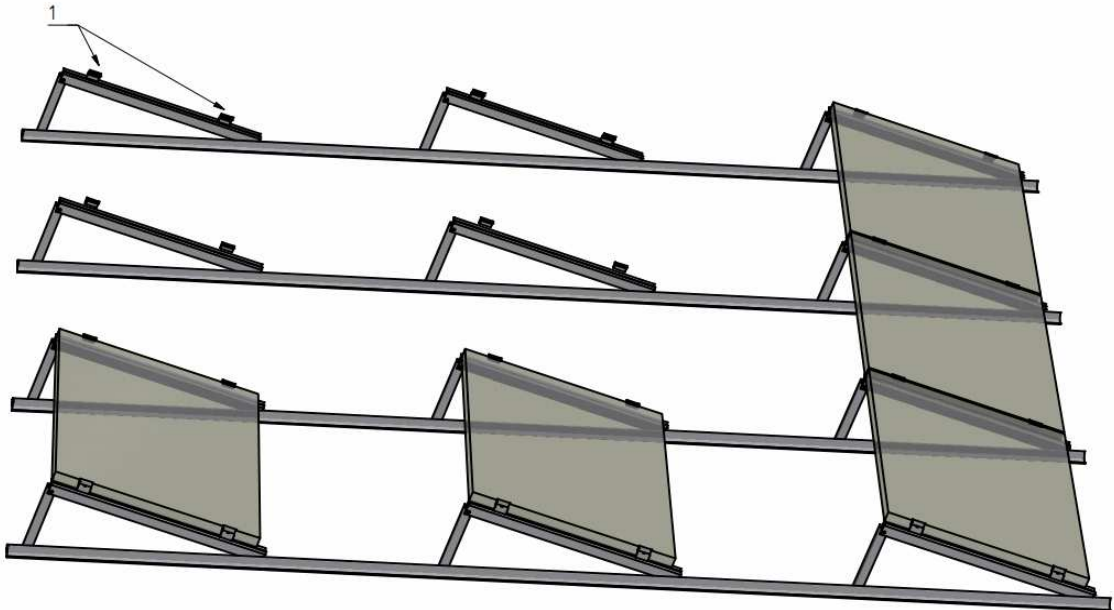
6. Montagevariante Süd



Vormontierte Dreiecke aufklappen und hintere Stütze für 17 Grad befestigen. Alle Außensechskantschrauben M10x20 mit Sperrzahnmutter M10 fixieren (30Nm).

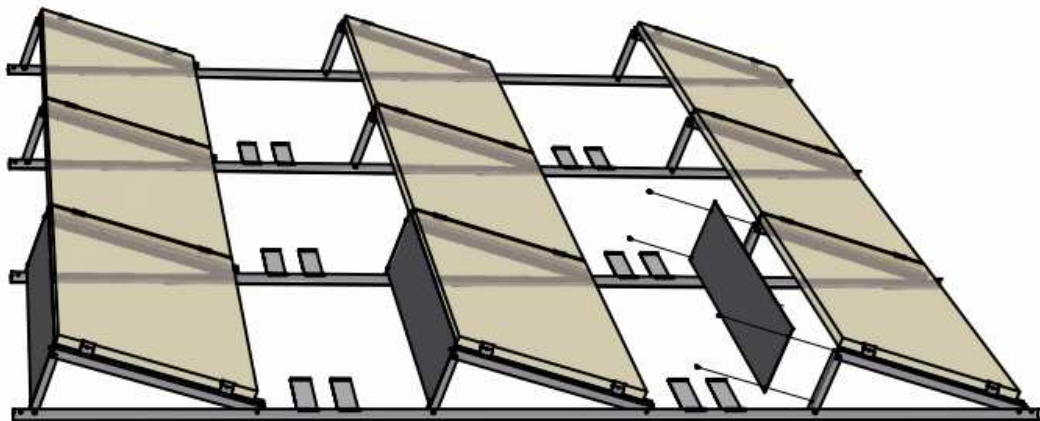


Fertig montierte Profile im groben Raster (Modullänge x 20 mm) verlegen.



Module auflegen, ausrichten und mittels (1) Mittel- und Außenklemmen mit Innensechskantschraube M8 festschrauben (15Nm).

Die Bodenträger in Längsrichtung mit den Verbindern, M10x20 und Sperrzahnmutter M10 verschrauben (30 Nm).

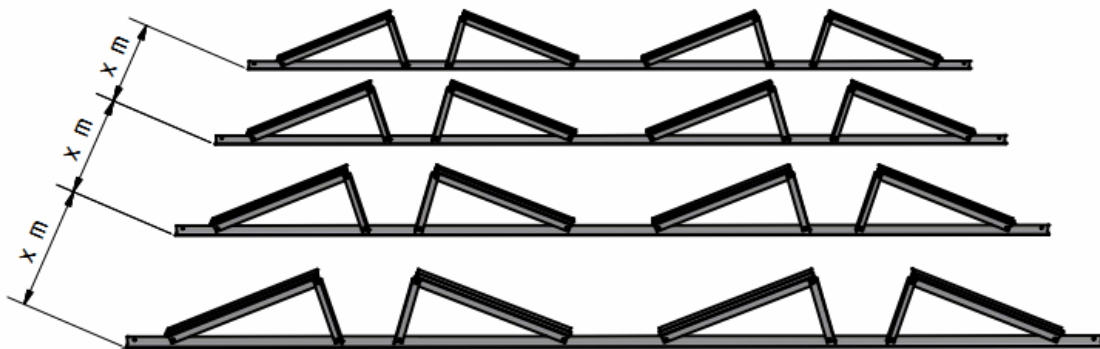


Die Beschwerung gem. Plan aufbringen. Das Windabweisblech mit den Bohrschrauben 6,3 x 22 in die Streben verschrauben.

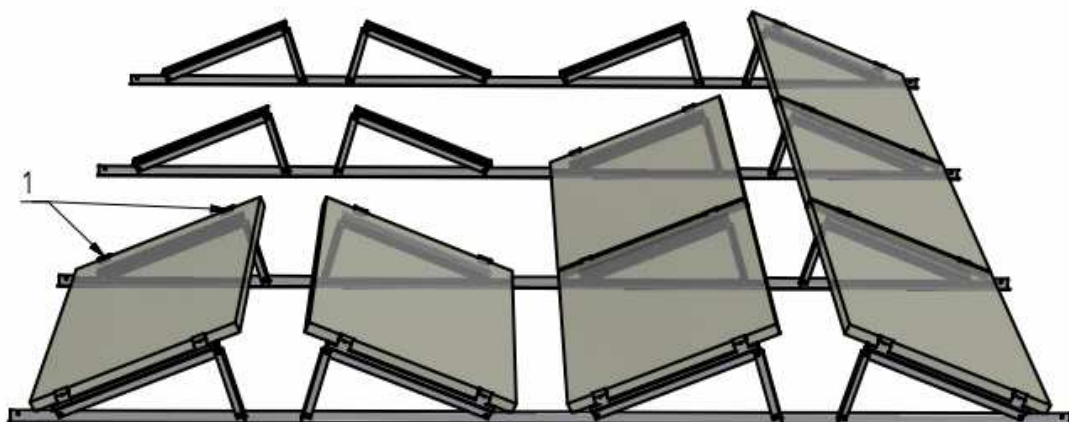
7. Montagevariante Ost-West



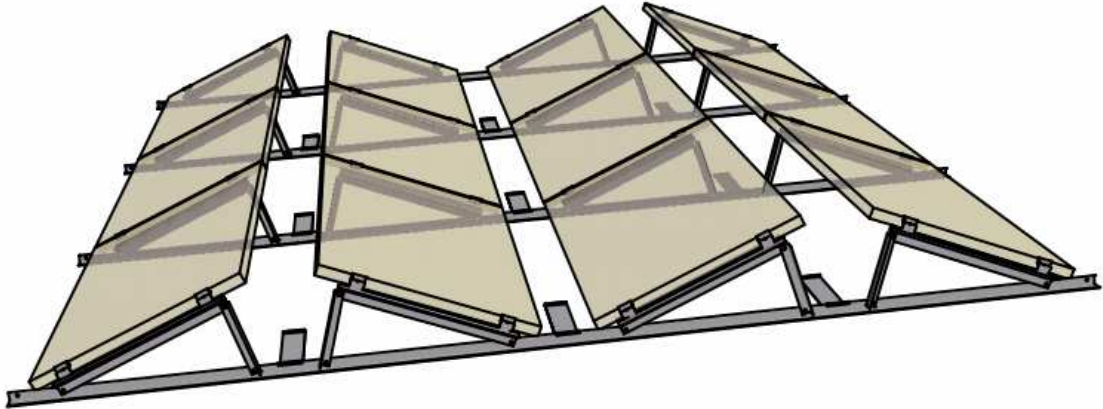
Vormontierte Dreiecke aufklappen und hintere Stütze für 15 Grad befestigen. Alle Außensechskantschrauben M10x20 mit Sperrzahnmutter M10 fixieren (30Nm).



Fertig montierte Profile im groben Raster (Modullänge x 20 mm) verlegen.



Module auflegen, ausrichten und mittels (1) Mittel- und Außenklemmen mit Innensechskantschraube M8 festschrauben. (15Nm).



Die Beschwerung gem. Plan aufbringen.

Bei einer Einer-Aufständerung Ost-West zusätzlich ein Windabweisblech mit den Bohrschrauben 6,3 x 22 montieren.

8. Blitzschutz Hinweis

In der Regel ist für PV-Anlagen keine zusätzliche Blitzschutzanlage erforderlich, da die Gefährdung für das Gebäude durch die Solaranlage nicht erhöht wird. Wenn bereits eine Blitzschutzanlage vorhanden ist, müssen Sie die PV-Anlage darin einbinden. Ist ein Potentialausgleich notwendig, müssen die Bodenträger stromleitend miteinander verbunden werden. Die so miteinander verbundenen Bodenträger müssen dann von einem Fachmann an die Potentialausgleichsschiene angeschlossen werden.